



Mit betrieblicher Ausbildung und Studium, so kann der Fach- und Führungskräftenachwuchs herangebildet werden.

FOTOS: R

Eine Win-Win-Situation

Qualifizierte Bewerber für das Duale Studium

Seit dem Jahr 2013 nehmen in Deutschland mehr Schulabgänger eines Jahrgangs ein klassisches Hochschulstudium als eine betriebliche Berufsausbildung auf.

Fachleute wie die Bildungswissenschaftler Prof. Julian Nieda-Rümelin, Prof. Klaus Hurrelmann, aber auch Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel kritisieren diese Entwicklung, denn die Betriebe sind immer weniger in der Lage, ihre Ausbildungsplätze mit geeigneten Bewerbern zu besetzen. Gleichzeitig sind die Hochschulen überfüllt und die Abbrecherquote liegt dort bei über 30 Prozent. Als Gründe dafür, das Studium nicht zu beenden, werden – neben Defiziten hinsichtlich der Eingangskompetenzen – fehlende finanzielle Mittel oder die große Diskrepanz zwischen den Studieninhalten und den Erfordernissen in der Praxis genannt.

Hier führt das duale Studium zu einer klassischen Win-Win-Situation: Untersuchungen des

Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissensforschung belegen, dass Betriebe, wenn sie duale Studiengänge anbieten, erheblich qualifiziertere Bewerbungen erhalten. Während sich für eine klassische Berufsausbildung Schulabgänger mit Hochschulzugangsberechtigung vorrangig mit einer Abiturnote von 3 bewerben, sind dies bei einem dualen Berufsakademiestudium in erster Linie Einser- und Zweierabsolventen.

Die Betriebe erhalten durch das duale Studium sowohl praktisch als auch wissenschaftlich ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und können sich so ihren Fach- und Führungskräftenachwuchs systematisch heranzubilden.

Aber auch für die Studierenden bietet ein duales Studium große Vorteile, indem diese eine Ausbildungsvergütung erhalten, die Theorie-Praxis-Verzahnung erfahren, zwei Abschlüsse (IHK- und Bachelor-Abschluss) innerhalb von drei Jahren erwerben und in kleinen Gruppen studieren. ■ r/bb



Im Betrieb und der Akademie

Die Berufsakademie Göttingen bietet aktuell zwei duale Studiengänge an. Einen generalistischen betriebswirtschaftlichen Studiengang „Business Administration“, bei dem Industrie-, Handels- und Dienstleistungsbetriebe Praxispartner sind, und den Studiengang „Health Care Management“ für Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen. Ab dem Jahr 2017 kommt ein dualer Bachelor-Studiengang „Soziale Arbeit“ hinzu.

Die Berufsakademie Göttingen organisiert ihre Studiengänge im Modell der geteilten Woche. Die

Studierenden sind während des Semesters an dreieinhalb Tagen im Betrieb und studieren die verbleibende Zeit an der Berufsakademie. In den Semesterferien (März, August und September) arbeiten die Studierenden an fünf Tagen in der Woche im Betrieb oder nehmen ihren Jahresurlaub. Durch diese Organisationsform sind vielfältige Praxiserfahrungen und eine intensive Theorie-Praxis-Verzahnung möglich. Weitere Informationen zum dualen Studium erhalten Sie unter www.ba-goettingen.de oder 0551/4004570.

Digital, das duale Fernstudium

Mit zwei dualen Fernstudiengängen im Bereich BWL erweitert die PFH Private Hochschule Göttingen ihr Studienangebot. Das Programm nennt sich digital und verbindet die Praxisnähe dualer Studiengänge mit der zeitlichen und räumlichen Flexibilität von Fernstudienprogrammen. Erstmals zum 1. Juli 2016 können sich Interessierte für die Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Abschluss Bachelor of Arts, und Ad-

vanced Management, Abschluss Master of Arts, einschreiben.

Umfangreiche Informationen gibt es unter www.pfh.de/digital. Studieninteressierte und Unternehmen, die Partner für digital werden möchten, wenden sich an Prof. Dr. Antje-Britta Mörstedt, Vizepräsidentin für Fernstudium und Digitalisierung, E-Mail: moerstedt@pfh.de, Tel.: 0551 - 547 00 121.

Zukunft im Doppelpack

Das Duale Studium richtet sich speziell an Schulabsolventen mit gutem Abitur oder Fachabitur und ermöglicht gleich zwei Abschlüsse in kürzester Zeit. ALDI Nord bietet zwei Studiengänge in Kombination mit Ausbildungsberufen an: Wirtschaftswissenschaften mit Kaufmann im Einzelhandel (m/w) und Wirtschaftsinformatik mit Fachinformatiker für Systemintegration (m/w) oder Informatikkaufmann (m/w).

Das Duale Studium fordert von den Studenten viel Einsatz. Im Gegenzug dafür übernimmt ALDI

Nord alle Studiengebühren und zahlt eine attraktive Ausbildungsvergütung mit Weihnachts- und Urlaubsgeld. Die Auswahl der Bewerber erfolgt nicht nur nach den Zeugnisnoten, die Persönlichkeit spielt eine ebenso große Rolle: Teamfähigkeit, Freundlichkeit und Kommunikationsbereitschaft, analytisches Denken und ein guter Umgang mit Zahlen sind ebenso wichtig wie gute Noten.

Alle Informationen sowie die Möglichkeit zur Online-Bewerbung finden Interessierte unter www.studieren-bei-aldi.de.